

Formale Anforderungen und Aufbau einer wissenschaftlichen Hausarbeit

Universität Trier - Computerlinguistik

1 Formale Anforderungen

- DIN A4 einseitig
- Schriftgröße 12pt, Fußnoten 10pt
- keine ausgefallene Schriftart (meist Times oder Arial)
- Zeilenabstand 1,5-zeilig
- Blocksatz (auf korrekte Silbentrennung achten!)
- Absatzkontrolle: Achten Sie darauf, dass die letzte Zeile eines Absatzes nicht erste Zeile einer neuen Seite ist und die erste Zeile eines Absatzes oder eine Kapitelüberschrift nicht am Seitenende steht
- Seitenabstände ca. 3cm
- Seitenzahlen unten rechts oder zentriert
- Eigenständigkeitserklärung (unterschrieben)

2 Formaler Aufbau

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Hauptteil
- Schluss
- Literaturverzeichnis
- Anhang (evtl.)

2.1 Titelblatt

Wichtig (u.a. für das korrekte Eintragen der Note) ist, dass die Hausarbeit (zusammen mit dem Studienverlaufsbeleg) eindeutig einem Modul bzw. einer Modulprüfung (und natürlich dem/der zu Prüfenden) zugeordnet werden kann. Unwichtig hingegen: Anspruchsvolle Gestaltung, lange, komplizierte Untertitel etc.

- Universität, Fachbereich und Fach
- Seminartitel, Semester, Abgabedatum
- Name und Titel des/der Dozenten/Dozentin
- Titel der Arbeit (bei Bachelor- und Masterarbeiten muss der Titel exakt dem beim Hochschulprüfungsamt angemeldeten Titel sein)
- VerfasserIn: Name, Studienrichtung, Fachsemester, Matrikelnummer, Anschrift, E-Mail

2.2 Inhaltsverzeichnis

- enthält die Gliederung der Arbeit (Kapitelüberschriften) mit den Seitenzahlen des Beginns der einzelnen Kapitel
- Titelblatt und Inhaltsverzeichnis werden bei der Seitennummerierung nicht mitgezählt, Seite 1 ist der Anfang der Einleitung

- Seitenzahlen mit arabischen Zahlen
- Seiten mit Verzeichnissen (Abkürzungsverzeichnis etc.) vor der Einleitung (evtl. auch der Anhang) mit römischen Zahlen
- Gliederung mit arabischen oder römischen Zahlen
- moderne Textverarbeitungs- oder Textsatzprogramme können bei richtiger Auszeichnung der Gliederung solche Verzeichnisse automatisch erstellen

2.3 Einleitung

Zentrale Bestandteile der Einleitung sind:

- Welches Thema bearbeite ich?
- Welche inhaltlichen, methodischen und zeitlichen Grenzen hat mein Untersuchungsgegenstand und warum?
- Welche Leitfrage(n) habe ich für meine Arbeit? Welche Problemstellungen sind damit verbunden?
- Mit welcher Methode erschließe ich das Thema?
- Überblick über die Forschungslage zum Thema: Vorstellung der Sekundärliteratur und deren relevante Themen; Gibt es eine Lücke in der Forschungslage? Gibt es Forschungskontroversen?
- Sinnvolle Einbettung der eigenen Fragestellung in das Forschungsgebiet; Relevanzfrage
- Erläuterung und Begründung der Gliederung und des Vorgehens

2.4 Hauptteil

- Bearbeitung der in der Einleitung formulierten Leitfragen anhand von Quellenmaterial
- problemorientierte und analytische Auseinandersetzung mit dem Gegenstand
- Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur, eigene Positionierung

2.5 Schluss

- auch „Fazit“, „Schlussbetrachtung“ oder „Zusammenfassung“
- Zusammenführung der in der Einleitung formulierten Leitfragen mit den im Hauptteil entwickelten Ergebnissen der Arbeit
- Perspektiven für weitergehende Forschung
- eigene Ausführungen an grundsätzliche Fragen anbinden

2.6 Literaturverzeichnis

- nur die Literatur, die auch wirklich zitiert wird
- alphabetisch geordnet (Nachname HerausgeberIn/AutorIn)
- korrekt! (Jahr, Seitenzahlen etc.)

2.7 Anhang

- zusätzliche Statistiken/Tabellen
- Quellcode oder Teile davon
- Hinweis auf veröffentlichte Software, Datensätze, Korpora